



Wollen Mannheim zum Singen bringen: Initiatoren und Motivatoren von „Mannheim singt!“ mit Bürgermeister Thorsten Riehle (vorne Mitte).

BILD: SUSANNE KAULICH

Stadt wird zur klingenden Bühne

Festival: Mit mehr als 70 Veranstaltungen und 3.000 Teilnehmern will Mannheim zu einem riesigen Chor werden.

Von Susanne Kaulich

Mannheim. Mannheim singt! Vom 2. bis zum 11. Oktober wird sich die Quadratestadt in eine klingende Bühne verwandeln. Denn überall wird gesungen. Nicht nur zahlreiche Chöre aus der Metropolregion Rhein-Neckar sind an verschiedensten Orten zu hören, alle Menschen sind eingeladen, mitzusingen. Ob jung, ob alt, ob Mitglied eines Chores oder nicht, ob geübt oder ungeübt. Wer Lust hat, soll teilnehmen. In Kirchen, auf Plätzen, in Hallen und Sälen, im Kino, vor der Metzgerei oder Bäckerei, am Arbeitsplatz während der Mittagspause, an der Theke und sogar in der Justizvollzugsanstalt – Singen im Sing-Sing.

Beim Festival für Gesang und Chöre soll keine Kehle stumm bleiben. „Wir wollen im Oktober möglichst alle zum Singen bringen“, wünscht sich Bürgermeister Thorsten Riehle auf der Pressekonferenz unter dem Seitenportal der Mannheimer Christuskirche. Bereits doch Chorsingen nicht nur Freude, es verbindet auch. Das Gemeinschaftsgefühl beim Chorsingen habe er bereits vor 50 Jahren entdeckt. Kirchenmusikdirektor Johannes Michel bedauert, dass das einfach-so-Singen in der heutigen Zeit etwas verloren gegangen sei: „Chorsingen kann unsere ein wenig auseinanderdriftende Gesellschaft wieder verbinden.“

Ein kollektives Musikfest für alle Generationen und Stadtteile

So versteht sich „Mannheim singt!“ als Festival für alle Generationen – offen, vielfältig und voller Lebens-

Das Festival „Mannheim singt!“

■ Das **Festival für Gesang und Chöre aus Mannheim und der Metropolregion** findet vom 2. bis 11. Oktober mit zahlreichen Veranstaltungen an verschiedenen Orten in Mannheim statt.

■ Bürgermeister Thorsten Riehle hat das Festival federführend auf den Weg gebracht, veranstaltet wird es vom **Verein Mannheim singt! e. V.** und vom Kulturamt, gefördert von der Heinrich-Vetter-Stiftung sowie von der Mannheimer Runde und der Sparkasse Rhein-Neckar-Nord.

■ Neben zahlreichen Chorkonzerten unterschiedlichster Art bieten viele **Mitmach-Aktionen Angebote**

freude. Es soll Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, Altersgruppen und Lebenswelten zusammenbringen – allein durch die Kraft des gemeinsamen Gesangs. Auch ein Chor aus der französischen Partnerstadt Toulon wird erwartet.

Bereits über 3.000 Teilnehmer, darunter 1.000 Kinder und Jugendliche, über 60 Vereine, Institutionen und Einrichtungen haben bereits jetzt über 70 Veranstaltungen auf die Beine gestellt, berichtet Frauke Hess vom Verein Mannheim singt e. V. Die Beteiligung soll noch steigen.

Antje Geiter von der Heinrich-Vetter-Stiftung verweist auf die unterschiedlichen Formate: Neben Aktionen wie „Franklin singt“ und „Offene Chorproben“, bei denen man einfach mal vorbeischauen, zuhören und nach Lust und Laune mitsingen

te für alle, die gerne mitsingen möchten. Flankiert wird „Mannheim singt!“ vom **„Chorfestival Rhein-Neckar“ des Mannheimer Morgen am 3. Oktober** in der Oper am Luisenpark.

■ Für eine **Aktion oder Veranstaltung, die zum Festival passt**, kann man sich anmelden unter: mannheim-singt@heinrich-vetter-stiftung.de; für die **„Singende Mittagspause“**: Heinrich-Vetter-Stiftung, Antje Geiter, Goethestraße 11, 68549 Ilvesheim.

■ Das laufend aktualisierte Programm findet sich unter Zum Festival Mannheim singt!“.

könne, gebe es Flashmobs, Workshops und zahlreiche „Offene Proben“ für Gospel-, Kammer-, Männer- und Kinderchöre. Besonders am Herzen liegt Geiter die „Singende Mittagspause“, bei der sich um 12 Uhr Menschen für eine Viertelstunde zum Singen treffen – in der Werkstatt, in der Kantine, im Büro, in Besprechungsräumen, Eingangshallen oder im Freien.

Die schönsten Ergebnisse werden dann auf den Social-Media-Kanälen von „Mannheim singt!“ veröffentlicht. Firmen, Unternehmen, Institutionen können Gastgeber sein, Beschäftigte und Singbegeisterte sich am gemeinsamen Chorgesang beteiligen. Bei Bedarf werden Liedtexte, Arrangements und sogar Chorleiter zur Verfügung gestellt. An einem Liederbuch mit etwa 30 Vorschlägen

durch alle Musikgenres bastelt Johannes Michel gerade noch.

Jeden Tag stehen zahlreiche Konzerte an den unterschiedlichsten Locations (u. a. Hauptbahnhof, Museumsschiff, OPAL sowie in vielen Kirchen) auf dem Programm, dazu gibt es Lesungen zum Thema.

Das Cinema Quadrat steuert vier internationale Filme über das Chorsingen bei. Den Auftakt zum Festival für Gesang und Chöre bildet das Rudelsingen im Capitol am 29. September. Die offizielle Eröffnung folgt am 2. Oktober in der Kunsthalle.

Und der „Mannheimer Morgen“ ist auch mit dabei

Der vom Mannheimer Morgen veranstaltete Chorwettbewerb „Chorfestival Rhein-Neckar“ (CFRN), der zweite dieser Art, steigt dann ganztägig am 3. Oktober im OPAL. Einer unter vielen Höhepunkten: Am Samstag, dem 10. Oktober, singt die ganze Innenstadt. Nach dem Flashmob auf dem Toulonplatz wandern Chöre von Ort zu Ort, tauchen da und dort auf, in Geschäften, Straßenbahnen, Gaststätten, auf Krankenstationen und in Seniorenheimen.

Und immer dürfen alle mitsingen. Hauptbühne sind die Kapuzinerplanen. Mit dem großen Abschlusskonzert am Sonntag in der Christuskirche muss es das dann aber nicht gewesen sein. Thorsten Riehle stellt in Aussicht, dass „Mannheim singt!“ keine Eintagsfliege werden solle.

Da stimmt man unter dem Christuskirchenportal zusammen gleich mal mit Inbrunst „Oh, Monnem is schä“ an. Klingt gut.